

Über das FIW

Das Forum Internationale Wissenschaft (FIW) ist eine im Jahr 2012 gegründete zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bonn und Teil der Internationalisierungsstrategie der Universität. Das FIW konzentriert sich auf global vergleichende Forschung zu den Themen Demokratie und Autoritarismus, Wissenschaft und ihre gesellschaftliche Einbettung, Pluralität der Religionen und Digitalisierung der gesellschaftlichen Kommunikation. Es trägt mit diesen Schwerpunkten auch der Präsenz nationaler und internationaler Organisationen in der Bundesstadt Bonn und der Region Rechnung. Vor diesem Hintergrund versteht sich das FIW als ein aktiver Partner in akademischen Kooperationen und Netzwerken am Wissenschaftsstandort Bonn.

Die Vortragsreihe: Perspektiven der Moderne

Die Vortragsreihe „Perspektiven der Moderne“ ist ein fester Bestandteil der Arbeit des FIW. Sie ist einerseits eng an das Forschungsprogramm des FIW gebunden. Entsprechend wird die Reihe von den verschiedenen Abteilungen organisiert und orientiert sich mehrheitlich an theoretischen Leithypothesen, die mit der Theorie der Weltgesellschaft und der soziologischen Theorie funktionaler Differenzierung verbunden sind. Damit soll die extreme Diversität der Weltgesellschaft in den heterogenen Kommunikationszusammenhängen der Funktionssysteme sichtbar und erklärbar gemacht werden. Zugleich soll der quer zu den Funktionssystemen liegenden regionalen Diversifikation der Weltgesellschaft Rechnung getragen werden. Andererseits verbindet sich mit der Vortragsreihe der Anspruch des FIW, zentrale Themen aufzugreifen und in eine wissenschaftliche Diskussion mit unterschiedlichen Publika zu treten. Alle Mitglieder der Universität, Studierende, Angehörige regionaler und internationaler Institutionen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind daher herzlich zu den Vorträgen eingeladen.

Organisation

Abteilung für Religionsforschung

Prof. Dr. Adrian Hermann

Sekretariat der Abteilung Religionsforschung:
Sónia Lopes Belabbes
religionsforschung.fiw@uni-bonn.de
+49 228 73 62981

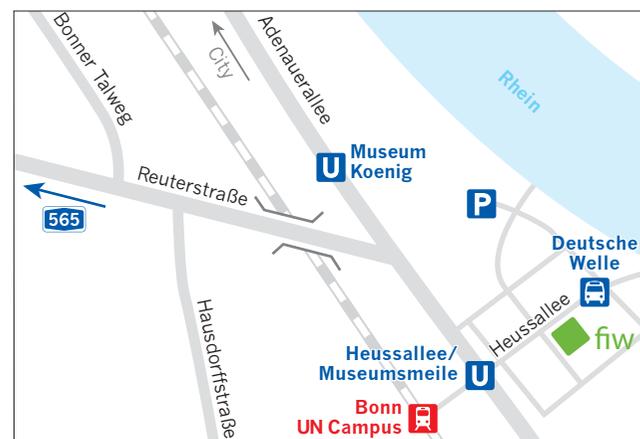
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fiw.uni-bonn.de/perspektiven-der-moderne

Die Vorträge können für die Komponente D2 des Zertifikats Internationale Kompetenz anerkannt werden.

Veranstaltungsort

Bonner Universitätsforum
Heussallee 18–24
D-53113 Bonn

Öffentliche Parkplätze stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Der Veranstaltungsort ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Stadtbahnlinien 16, 63 Richtung Bad Godesberg, Linie 66 Richtung Bad Honnef bis Haltestelle „Heussallee/Museumsmeile“, Buslinien 610, 611 bis Haltestelle „Deutsche Welle“ und mit der DB bis Haltestelle Bonn UN-Campus.



Perspektiven der Moderne

Medien – Religion – Geschichte Moderne Konfigurationen

Forum Internationale Wissenschaft

Vortragsreihe im Wintersemester 2019/20



Medien – Religion – Geschichte:

Moderne Konfigurationen

Mittwoch 18:00–19:30 Uhr

Bonner Universitätsforum, Heussallee 18–24, Raum 0.109

„Alles, was wir über historische Religionen wissen, haben wir über Medien erfahren“ schreibt Oliver Krüger in *Die mediale Religion*. Gleichzeitig prägen unterschiedliche Medien (vom Körper, über die Oblate, bis hin zum Internet) wiederum tiefgreifend die Religionsgeschichte. Sie ließe sich daher – wie der Religionswissenschaftler Peter Bräunlein vorgeschlagen hat – aus der Perspektive einer Mediengeschichte rekonstruieren. Folgt man der Utrechter Ethnologin Birgit Meyer, kann Religion sogar generell als eine Medienpraktik des Umgangs mit dem Unsichtbaren verstanden werden. Medien erscheinen so nicht als eine erst im Verlauf der Geschichte die zuvor unvermittelte, direkte Beziehung des Menschen zur Welt verändernde Kulturtechnik, sondern Medien wären das Mittel, das auch Erfahrungen von Unmittelbarkeit erst ermöglicht. Es zeigt sich: das Thema „Religion und Medien“ wird in der Religionsforschung gegenwärtig intensiv diskutiert.

Das gibt Anlass, in dieser Vortragsreihe ausgewählte Perspektiven auf moderne Konfigurationen von Medien, Religion und Geschichte zu diskutieren. Die Vorträge behandeln theoretische Überlegungen ebenso wie beispielhafte Analysen zur Religions-(medien)geschichte, von der Religion im Comic und der digitalen Kultur, über die Kulturalisierung von Religion und Geschlecht im gegenwärtigen Islamdiskurs in Deutschland und Europa, bis hin zur Auseinandersetzung mit Wahrheitsfragen im gegenwärtigen Dokumentarfilm.

Fragen nach Medien, Religion und Geschichte verbinden sich somit in den Leitfragen der Reihe: Was können wir Neues und Anderes sehen, wenn wir die Religionsgeschichte der Moderne als Mediengeschichte betrachten? Und welche Bedeutung haben diese Fragen für eine global und vergleichend orientierte Religionsforschung?

09. Oktober 2019

Religionsgeschichte als Mediengeschichte

ADRIAN HERMANN

- » Forum Internationale Wissenschaft,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

30. Oktober 2019

Religion im Medium Comic: Historische und religionstheoretische Überlegungen

JÜRGEN MOHN

- » Fachbereich Religionswissenschaft, Universität Basel

13. November 2019

Implizite Medialität: Zum Verhältnis von Religion und Medien in der digitalen Kultur

CHRISTOPH ERNST

- » Abteilung für Medienwissenschaft,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

11. Dezember 2019

Kulturalisierung von Religion und Geschlecht: Der ‚Islam‘ als Metasprache der Migrationsabwehr

GABRIELE DIETZE

- » Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität
Berlin

15. Januar 2020

Documentary, Truth, and the Reality-Based Community

ERIKA BALSOM

- » Department of Film Studies, King's College London